

AIV Rundschreiben Juni 2017

1. Der nächste Stammtisch

findet als Stadtspaziergang statt am Dienstag, 13. Juni 2017, um 18:00 Uhr.
Treffpunkt ist an der Christkönig-Kirche, Präsident-Baltz-Straße 6, 66119 Saarbrücken

Axel Böcker vom Landesdenkmalamt nimmt uns mit auf einen Spaziergang rund um die Christkönig-Kirche in St. Arnual. Zum Abschluss kehren wir in ein Gasthaus am St. Arnualer Markt ein.

Die Architektenkammer des Saarlandes vergibt einen, die Ingenieurkammer des Saarlandes vergibt zwei Fortbildungspunkte.

2. Bericht zum Stammtisch vom 09. Mai

Am 09. Mai ging es um das Thema „Das geht nicht anders – Varianten und Problemlösungen in der Tragwerksplanung“. Referent war Herr Dr.-Ing. Rolf Wörner, BORAPA Ingenieurgesellschaft mbH, Kaiserslautern.

Der erste Teil des Vortrags behandelte die Teilerneuerung der Waschmühlbachtalbrücken von Paul Bonatz sowie einer neuen parallelen Autobahnbrücken der A6 bei Kaiserslautern. Im Jahr 2009 fand hierzu ein Gestaltungswettbewerb mit Arbeitsgemeinschaften aus Tragwerksplanern und Architekten statt. Den Wettbewerb gewannen seinerzeit das Team aus Leonhardt, Andrä und Partner, Stuttgart mit AV1 Architekten, Kaiserslautern. Der Neubau wurde bereits für den Verkehr freigegeben.

Die Instandsetzung der beiden alten Bonatz-Brücken wurde jedoch von BORAPA geplant. Die gestalterische Vorgabe war, dass die beiden Rundbogenbrücken mit einer neuen Fahrbahntrasse überbaut und somit verbunden werden. Hierzu wurden drei Tragwerksvarianten näher untersucht. Die dritte Variante setzte sich letztendlich durch. Sie sieht ein schubweiches Aufbetonieren einer Stahlbetonplatte vor. Bei der Planung wurden viele Probleme gelöst. So wurde z.B. lange nach einem geeigneten Material für die Ausbildung der Gleitebene gesucht. Über eine Erweiterung der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung mit entsprechenden Versuchsreihen durch die MPA in Stuttgart konnte eine spezielle Folie eingesetzt werden. Die Konstruktion der Gleitebene erfordert von der Rohbaufirma allerhöchste Präzision, um die Rauigkeit und Unebenheiten der Betonoberfläche innerhalb sehr geringer Toleranzen zu halten. Die Gleitebene wird zurzeit abschnittsweise ausgeführt. Die Kosten der Sanierung betragen ca. 7 Mio. € netto. Dies

entspricht einem Preis von ca. 1.250,- € netto pro Quadratmeter. Die Brücke soll im Dezember dieses Jahres für den Verkehr freigegeben werden.

Der zweite Teil behandelte den Bau der Stranggießanlage CC6 der Dillinger Hütte. In der Anlage werden Stahlbrammen mit dem weltgrößten Querschnitt von 500 x 2200 mm hergestellt. Der Tiefteil ist ca. 40 m tief in das Erdreich gebaut. Bei der Formfindung galt es, neben den sehr hohen Verkehrslasten auch die Anforderungen aus Erddruck, Auftrieb durch Grundwasser sowie die Abdichtung zu berücksichtigen.

Der Vorentwurf der Anlagentechniker sah zunächst eine rechteckige Grundform des Tiefteils vor, der die genannten Anforderungen nur unbefriedigend und mit sehr hohem Aufwand erfüllt hätte. BORAPA entwickelte daraufhin die Idee eines runden Kessels mit einem Durchmesser von ca. 56 m. Der Kessel wurde mittels Gleitschalung kontinuierlich hergestellt. Pro Tag wuchs die Betonkonstruktion um 3,6 m. Der Kessel war somit nach nur 14 Tagen fertiggestellt. Die Gesamtbauzeit betrug 12 Monate. Es wurden 35.000 m³ Beton und 8.000 t Stahl verbaut. Die Kosten für die Betonkonstruktionen betrugen ca. 25 Mio. € netto. Die Gesamtinvestition für die Stranggießanlage betrug ca. 340 Mio. € netto.

3. Der übernächste Stammtisch

findet nach der Sommerpause im Rahmen der Vortragsreihe „Stadt – Land – Wohnen“ der Stiftung Baukultur Saar statt: Am Donnerstag, 07. September 2017, um 19.00 Uhr referiert Herr Prof. Klaus Daniels im VHS-Zentrum am Schlossplatz in Saarbrücken über das Thema „Low Tech – High Tech – Stupid Tech“. Klaus Daniels wirft die Frage auf, ob das hoch technisierte Bauen nicht in eine falsche Richtung geht.

Informationen zum Vortrag und dem weiteren Programm der Stiftung Baukultur Saar finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.aksaarland.de/aktuelles/veranstaltungen/stadt-land-wohnen-vortragsreihe-2017-der-stiftung-baukultur-saar>

4. Programmhinweis des Kino 8 1/2

Am Dienstag, 27. Juni 2017 wird im Kino 8 ½, Nauwieserstraße 19 in Saarbrücken, der Architekturfilm vorgeführt „Auf eine Zigarette mit Álvaro Siza“ mit einer Einführung durch Prof. Dr. Ulrich Pantle, HTW Saar, Schule für Architektur.

Das komplette Programm des Kino 8 ½ kann hier eingesehen werden:

<http://www.kinoachteinhalb.de/sites/programm.php>

5. Neumitglieder

Wir freuen uns sehr Frau Claudia Bastuck, Dipl.-Ing. (FH) M.Eng. Architektin, aus Lebach, als neuestes Mitglied begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Kleineher
Vorsitzender